

Internat. Zeitschrift f. allg. Sprachwissenschaft.

III. Band 1. Hälfte.

[59764] wird in etwa 8 Tagen erscheinen und soweit nicht veränderte Bestellungen vorliegen, in der seither bezogenen Anzahl versandt. Der mit dem Stahlstichbildnis *Silvestre de Sacy's* geschmückte Halbband enthält folgende Abhandlungen:

Derenburg, H., *Silvestre de Sacy*, esquisse biographique.

Max Müller (Oxford), On the Dhätupätha.

F. Misteli (Basel), Studien über chines. Sprache.

G. von der Gabelentz (Leipzig), Zur chines. Sprache und zur allg. Grammatik.

A. F. Pott (Halle), Litteratur der Sprachenkunde: Asien. (Fortsetzung.)

J. A. Schmeller, Ueber Schrift u. Schriftunterricht (unedirte Abh. v. J. 1803).

N. Kruszewski (Kasan), Prinzipien der Sprachentwicklung. (Fortsetzung.)

O. Jespersen (Kopenhagen), Zur Lautgesetzfrage.

E. Martin (Straßburg), Wilhelm Scherer. Nekrolog.

Wie dieses Inhaltsverzeichnis beweist, hat sich die I. Z. f. allg. Sp. des thätigen Interesses der namhaftesten Sprachgelehrten des In- u. Auslandes*) zu erfreuen und wird ihr Bestreben, einen Vereinigungspunkt der Forschungen auf dem Gebiet d. allgemeinen Spr. zu bilden, vielseitig gefördert. — Eine erneute Verwendung für das gediegene, auch äußerlich stattliche Unternehmen dürfte noch zahlreiche Abonnenten zuführen; ich stelle daher, soweit der Vorrat reicht, Exemplare des neuen Halbbandes à cond. zur Verfügung, berechne aber immer den ganzen Band, da einzelne Hälften, mit Ausnahme derjenigen des I. Bandes, nicht abgegeben werden können.

Leipzig, 16. November 1886.

Joh. Ambr. Barth.

*) So hat z. B. die Société des études indo-chinoises in Saigon eine Abhandlung über südostasiat. Spr. aus d. I. Band der I. Ztschr. übersetzen lassen, um sie durch ihr „Bulletin“ in Ostasien bekannter zu machen.

[59765] In den nächsten Tagen erscheint:

Erlebnisse eines freiwilligen bayerischen Jägers im Feldzug 1870/71

von

Oskar Leibig.

15¹/₄ Bog. 8^o. Eleg. geh. in illustriertem Umschlag 2 M 25 S; gebunden 2 M 80 S.

In Rechnung 25^o/₁₀₀ und 13/12. Gegen bar 33¹/₃^o/₁₀₀ und 9/8.

Von Pfarrer Leibigs „Erlebnissen“ ist ein kleiner Teil in 100 Exemplaren in diesem Frühjahr als Manuskript gedruckt und an Freunde des Verfassers verteilt worden. Die Nachfrage war sofort so groß, daß der Verfasser sich entschloß, sie dem größeren Publikum zugänglich zu machen. So zahlreich nachgerade auch die Litteratur über den 70er Krieg ist, — eine Schrift befindet sich darunter nicht, welche die Leiden und Freuden des Soldaten in Reih und Glied auf Grund von eigenen Erlebnissen und mit dadurch allein ermöglichter Frische schildert.

Wir hoffen, daß die „Erlebnisse eines freiwilligen bayerischen Jägers“ in ihrer Aufnahme beim Publikum sich als ein nicht unwürdiges Seitenstück zu Pfarrer Kleins „Fröschweiler Chronik“ erweisen werden. Sie dürften überall dankbare Leser finden. Das Büchlein eignet sich u. a. trefflich als Weihnachtsgeschenk für solche, die den Krieg mitgemacht oder gedient haben. Es wird sich ferner auch Eingang in die Volksbibliotheken in Stadt und Land, sowie in die Offiziers- und Kasernenbibliotheken verschaffen, überhaupt aber Ihre Bemühungen für seinen Absatz in reicher Weise und in weitestem Umfang lohnen.

Die elegante Ausstattung, der billige Preis und unsere günstigen Bezugsbedingungen kommen neben dem Inhalt in Betracht. Wir liefern, soweit es der Vorrat erlaubt, broschirierte Exemplare gern à cond.; doch wollen Sie in Ihrem eigenen Interesse auch von unseren Partiebedingungen Gebrauch machen. Bestellungen erbitten wir möglichst direkt per Karte!

Hochachtungsvoll und ergebenst

Nördlingen, 16. November 1886.

G. O. Ved'sche Verlagsbuchhandlung.

[59766] In nächster Woche gelangt zur Ausgabe:

Die Gewerbe- und Versicherungsgesetzgebung des Deutschen Reichs.

Von

L. Bödiker,

Präsident des Reichs-Versicherungsamts.

Zweite Auflage

des im amtlichen Auftrage von dem Verfasser
herausgegebenen „Gewerberecht des
Deutschen Reichs“.

Preis in Kattun geb. 7 M ord., 5 M 50 S no.

Wir bitten, wo dies noch nicht geschehen,
zu verlangen.

Berlin.

R. v. Decker's Verlag

G. Schenk.

[59767] In den nächsten Tagen erscheint:

Napoleon I. und sein Hof.

Band IV.

Memoiren der Gräfin Durand,
Palastdame der Kaiserin Marie Luise.

Deutsche Original-Ausgabe
von Adolf Gbeling.

20 Bogen gr. 8^o. 6 M ord., 4 M 50 S no.,
4 M bar und 13/12 Exemplare.

Gebunden wie Band I—III. 7 M 50 S ord.,
5 M bar.

Die Gräfin Remusat verbrannte ihre Memoiren über Napoleon I. bei dessen Rückkehr von Elba aus Furcht, sich und ihre Familie zu kompromittieren, und schrieb erst später, unter der Restauration, das Manuskript neu aus dem Gedächtnis zum zweiten Male nieder. Mitten in der Arbeit wurde sie durch den Tod abgerufen, so daß ihr Werk leider mit der Ehescheidung des Kaisers schließt.

Die Memoiren der Gräfin Durand, welche wir soeben veröffentlichen, bilden eine in jeder Beziehung direkte Fortsetzung der Remusatschen, weil sie nicht nur genau da anfangen, wo diese aufhören, sondern auch, weil sie in einem ebenso unabhängigen als freimütigen Sinne geschrieben sind. Frau Durand bekleidete als Palastdame der Kaiserin Marie Luise dieselbe Stellung am Hofe Napoleons, wie früher Frau von Remusat bei der Kaiserin Josephine.

A condition nur ausnahmsweise und in einfacher Anzahl.

Handlungen, welchen das Werk nicht bekannt sein sollte, steht der erste Band der 3. Auflage auf Verlangen à condition zu Diensten.

Zu Weihnachten findet das Buch bei dem besseren Publikum sichere Käufer.

Hochachtungsvoll

Köln, Mitte November 1886.

Albert Ahn,

Verlagsbuchhandlung.